

Strategien

Die Strategien setzen die Hauptziele auf die thematische Ebene um. Ausgehend von den Herausforderungen werden die Ziele für die einzelnen Themen formuliert. Aus diesen Zielen wird in den Massnahmenblättern der konkrete Handlungsbedarf abgeleitet, mit welchem die angestrebte Entwicklung optimal eingeleitet werden soll.

Wenige thematische Ziele, diese aber mit Nachdruck verfolgen

Die Hauptziele decken ein sehr breites Feld ab. Wegen der begrenzten personellen und finanziellen Kapazitäten müssen Prioritäten aufgrund der kantonalen Interessen gesetzt werden. Aus den möglichen thematischen Zielsetzungen wird eine Auswahl getroffen, die in den nächsten Jahren gezielt und mit Nachdruck verfolgt werden sollen. Der Strategieteil ist deshalb nicht themen- und flächendeckend.

Der Richtplan ist ein dynamisches Instrument. Der Strategieteil soll alle vier Jahre grundsätzlich überprüft werden. Auch in der Zwischenzeit sind Anpassungen möglich, wenn sie sich aus einem besonderen kantonalen Interesse aufdrängen.

Grau hinterlegt:
Verbindlichkeit

Im Strategieteil sind die thematischen Zielsetzungen behördenverbindlich im Sinn einer Festsetzung. Sie zeigen auf, welche Ziele grundsätzlich für die betroffenen Themen gelten. Sie sind im Text grau hinterlegt.

Sachplanungen,
Konzepte und Grundlagen
berücksichtigen

Der Richtplan soll als Führungsinstrument hauptsächlich der Prioritätensetzung dienen. Er ist nicht eine umfassende Plattform, auf der alle räumlichen Abstimmungen durchgeführt werden. Kantonale Sachplanungen und Konzepte sind für den Kanton und die nachgelagerten Planungsstufen verbindlich und damit gleichermassen zu berücksichtigen. Eine Auswahl der wichtigsten Sachpläne und Konzepte wird nachstehend zur Information erwähnt. Bei den Zielsetzungen im Kapitel «Strategien» wird jeweils aufgezeigt, welche Instrumente im entsprechenden Thema gelten. Elemente aus diesen Instrumenten, die auch für den Bund und die Nachbarkantone verbindlich gemacht werden, werden in den Zielsetzungen oder in den Massnahmenblättern ausdrücklich erwähnt.

Sachplanungen, Konzepte und Leitbilder nach Art. 57 und 99 Baugesetz

- Wasserstrategie 2010 des Kantons Bern; Regierungsrat, 2010
- Massnahmenplan zur Luftreinhaltung 2015/2030; RRB 0816 vom 24.06.2015
- Kantonales Landschaftsentwicklungskonzept (KLEK); Regierungsrat, 1998
- Regionale Waldpläne
- Sportanlagenkonzept des Kantons Bern; ERZ, 1994
- Sachplan Moorlandschaften; Regierungsrat, 2000
- Kantonale Gewässerrichtpläne vom Regierungsrat erlassen: Urtenen (2017), Hasliaare (2014), Kander (2013), Gürbe (2002), Worble (2000), Schüss (1998)
- Sachplan Siedlungsentwässerung 2010 (VOKOS) der Kantone Bern und Solothurn; Regierungsrat, 2010
- Sachplan Abfall Kanton Bern; Regierungsrat, 2017
- Sachplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT); Regierungsrat, 2012
- Sachpläne Seeverkehr 2013; Regierungsrat, 2013
- Strassennetzplan 2014 – 2029; Regierungsrat, 2013 (Stand 2017)
- Sachplan Veloverkehr; Regierungsrat, 2014
- Sachplan Wanderroutennetz; Regierungsrat, 2012 (Stand 2019)
- Sachplan Biodiversität; Regierungsrat, 2019

Für die kantonalen Behörden verbindliche Konzepte, Leitbilder und Regierungsbeschlüsse

- Gesamtmobilitätsstrategie des Kantons Bern; Regierungsrat, August 2008
- Strategie zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs; AÖV, Oktober 2009
- RGSK: Synthesebericht 2016; BVE/JGK, RRB 1355 vom 7. Dezember 2016
- Zeitliche und inhaltliche Vorgaben für die Überarbeitung der regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte RGSK 2021; BVE/JGK, RRB 1005 vom 19. September 2018
- Änderungen in der Strasseneinreihung; Regierungsrat, 2013
- Investitionsrahmenkredit Strasse 2014 – 2017; Regierungsrat, 2013; Investitionsrahmenkredit Strasse 2018 – 2021; Regierungsrat, 2017
- Wirtschaftsstrategie 2025; Regierungsrat, Juni 2011
- Umsetzungsprogramm –2016 - 2019 des Kantons Bern zur Neuen Regionalpolitik des Bundes (Kant. Umsetzungsprogramm NRP); Regierungsrat, Juni 2015
- LANAT-Strategie 2020
- Strategie Strukturverbesserungen 2020; Volkswirtschaftsdirektion, 2014
- Programm der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte (ESP): Siebter Zwischenbericht / Controlling 2008 - 2012 – Kenntnisnahme und Beschluss weiteres Vorgehen; RRB 1434 vom 17 Oktober 2012
- Energiestrategie 2006 des Kantons Bern, Regierungsrat, 2006
- Kantonale Naturschutzgebiete; VOL, werden laufend ergänzt
- Regionale Wildschutzgebiete gemäss Verordnung über den Wildtierschutz
- Reduktion des Energieverbrauchs im Verkehr; Bericht 2015, BVE
- Telekommunikationsstrategie; VOL, 2014

Kantonale Grundlagen und Inventare

Folgende kantonale Grundlagen und Inventare sind zu berücksichtigen:

- Kataster der belasteten Standorte im Geoportal: www.be.ch/geoportal
- Archäologisches Hinweisinventar; Archäologischer Dienst des Kantons Bern (ADB), 1981
- Gefahrenkarten (KAWA, TBA, Gemeinden)
- Gefahrenhinweiskarte des Kantons Bern; KAWA (sofern keine Gefahrenkarte vorliegt)
- Gewässerschutzkarte des Kantons Bern; AWA
- Inventar der Trockenstandorte und Feuchtgebiete von regionaler Bedeutung; LANAT, werden laufend ergänzt
- Kantonale Bauinventare
- Inventar der Fruchtfolgefleichen
- Risikokataster mobile Risiken
- Konzept zum Abbau von Verbreitungshindernissen für Wildtiere im Kanton Bern; AGR, LANAT, AUE, TBA, 2007
- Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern (GVM); AÖV BVE 2018
- Inventar der historischen Verkehrswege; TBA, 2006